



# SPÖinfo

gunskirchen

Zugestellt durch die Österreichische Post AG

Ausgabe April 2017

**Bundeskanzler Christian Kern und die SPÖ  
Gunskirchen wünschen allen Gunskirchnerinnen  
und Gunskirchnern FROHE OSTERN !**



SPÖ Ortsparteivorsitzender Jochen Leitner mit Gattin Daniela Leitner  
beim Treffen mit Bundeskanzler Mag. Christian Kern in Wels

### **Braucht Gunskirchen eine Bibliothek? Wir sagen JA!**

Normalerweise würden wir diese Frage nie stellen, da Bildung heute wichtiger ist als jemals zuvor und Bibliotheken dazu einen wichtigen Beitrag leisten können. Obwohl der mit Jahreswechsel erfolgte Pensionsantritt der langjährigen Leiterin der Bibliothek den Verantwortlichen der Marktgemeinde Gunskirchen seit langem bekannt war, ziert sich der Bürgermeister noch immer, diese Stelle mit einer möglichst auf Vollzeitbasis beschäftigten Kraft nachzubesetzen. Begründet wird dies mit angeblich notwendigen Sparmaßnahmen.....mehr dazu auf Seite 3!



**Friedrich Nagl**  
Vizebürgermeister

### **Liebe Gunskirchnerinnen und Gunskirchner!**

31 Mädchen und 26 Buben erblickten voriges Jahr in Gunskirchen das Licht der Welt. Mit **57 Geburten** im Jahr 2016 wurde der Rekord des Jahres 2015 (66 Geburten) zwar nicht übertroffen, dennoch wird die erfreuliche Entwicklung weitergeführt. Jedenfalls wird sich die Marktgemeinde sehr anstrengen müssen das hohe Niveau der Kinderbetreuungseinrichtungen zu sichern. Die **SPÖ-Fraktion** in Gunskirchen ist ein Garant dafür, dass sowohl die Qualität als auch die Quantität sämtlicher Institutionen den Bedürfnissen der Kinder und Eltern ständig angepasst wird. Herzlichen Glückwunsch allen stolzen Eltern und alles Gute für die Zukunft ihrer kleinen Lieblinge.

Durch die diversen **Sozialpolitischen Maßnahmen** der Marktgemeinde Gunskirchen konnten 2016 wieder an die 50 alleinstehenden Mitmenschen oder Familien mit besonders niedrigem Einkommen eine bescheidene finanzielle Zuwendung erhalten. Beinahe 49.000,- € wurden dafür nach genauen Regeln aufgewendet. Damit wird von der öffentlichen Hand ein kleiner Beitrag für mehr Gerechtigkeit geleistet. Es ist ganz im Sinne der Sozialdemokratie, dass es dabei nicht um Almosen geht, sondern ein Rechtsanspruch begründet wird.

**Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest, einen makellosen Frühling  
und den Kindern spannende Osterferien.**

**Ihr Friedrich Nagl**



**Jochen Leitner**  
Gemeindevorstand

### **Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger!**

Der Bezirksabfallverband Wels-Land hat eine Umfrage über die Nutzung und Kundenzufriedenheit der Altstoffsammelzentren in Gunskirchen, Linden, Marchtrenk, Stadl-Paura, Thalheim und Sattledt durchgeführt. Der Befragungszeitraum war im Oktober und November 2016. Bei dieser Umfrage wurden 650 Fragebögen anonym ausgewertet.

In Gunskirchen nahmen 52 Personen bei dieser Befragung teil. Als Thema wurden auch die Öffnungszeiten angesprochen. Derzeit bin ich mit dem BAV Team in Kontakt, ob wir die Öffnungszeiten noch kundenfreundlicher gestalten können.

Von den UmfrageteilnehmerInnen haben 79 Interesse an einer BAV-Zeitung, 113 an einem BAV-Newsletter und 50 an App-News bekundet.

Die ganze Auswertung findet man auf der Homepage der Umweltprofis, unter:

**<http://www.umweltprofis.at/wels-land>**

**Abschließend wünsche ich Ihnen liebe Gunskirchnerinnen und Gunskirchner ein frohes  
Osterfest und einen schönen Frühling.**

## Braucht Gunkirchen eine Bibliothek? Fortsetzung von Seite 1



Um Geld einzusparen, müsse der weitere Betrieb – der Abgang liegt bei 34.000 Euro - mit ehrenamtlichen und/oder geringfügig beschäftigten Kräften weitergeführt werden. Grundsätzlich gibt es überhaupt nichts gegen ehrenamtliche Tätigkeiten einzuwenden. Viele Bibliotheken in kleineren Gemeinden werden hauptsächlich durch die Pfarren auf diese Weise betrieben. Aber mit der Leitung von Bibliotheken in Gemeinden der Größe Gunkirchens sollte unserer Meinung nach eine mit ausreichendem Stundenausmaß fest angestellte Fachkraft betraut werden.

Gunkirchen ist eine rasch wachsende Gemeinde und bereits 2006 ist die Pfarre – letztlich aus Kostengründen - an die Marktgemeinde herangetreten und hat dieser ihre Anteile übergeben. Der Gemeinderat hat damals einstimmig die Weiterführung der öffentlichen Bücherei beschlossen. Seither wurde sie zur Freude der rund 600 Nutzerinnen und Nutzer und der Gunkirchner Schülerinnen und Schüler mit großem Engagement geführt. Die Bibliothek verfügt über rund 6000 Medien (Bücher, Zeitschriften etc), der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt 25 Euro. Kinder und Jugendliche haben keine Gebühr zu entrichten.

Mangels erkennbarer Aktivitäten, wer die Bibliothek in Zukunft auf der Grundlage eines Dienstverhältnisses möglichst auf Vollzeitbasis leiten soll, haben wir die Frage „Bibliothek“ und die Reduzierung der Öffnungszeiten (entgegen der bestehenden Verordnung) bei der letzten Gemeinderatssitzung am 16. Februar zur Sprache gebracht, aber wenig Verständnis für unser Anliegen geerntet. Viel wichtiger erschien der ÖVP bei dieser Sitzung offenbar der Einbau einer Gastronomie in das Veranstaltungszentrum Gunkirchen. Da war von Sparen plötzlich keine Rede mehr.

**Unsere Gemeinde wird auch in den nächsten Jahren weiter wachsen. Das Thema wird bis zur positiven Erledigung weiter auf unserer Tagesordnung stehen. Bei mehr als 6000 Einwohnern ist es nämlich fast eine Selbstverständlichkeit, über eine gut ausgestattete Bibliothek mit ausreichenden und kundenfreundlichen Öffnungszeiten zu verfügen. Davon abgesehen sind wir aber auch für jede ehrenamtliche Unterstützung zu großem Dank verpflichtet.**

### Ein Ausbau des Veranstaltungszentrums darf nicht zur Kostenfalle werden!

Das Veranstaltungszentrum in Gunkirchen (VZG) ist seit rund 30 Jahren in Betrieb und an manchen Stellen renovierungsbedürftig. Aber deswegen gleich den Einbau einer Gastronomie und Zubauten von rund 200 Quadratmetern anzupfeilen und dafür zwischen ein und zwei Millionen Euro auszugeben, ist doch mehr als übertrieben. Außerdem wäre in diesem Fall zu befürchten, dass sich die jährlichen Betriebskosten nochmals deutlich erhöhen.

Ein Pächter und vier Gastwirtschaften in unmittelbarer Nähe des VZG sowie die Möglichkeit des Caterings reichen aus unserer Sicht für die Versorgung der Gäste. Außerdem muss man bei solchen Überlegungen das finanzielle Umfeld der Einnahmen und Ausgaben sowie der Gemeindefinanzen beachten. Faktum ist, dass im Vorjahr beim VZG für Saalvermietungen nur rund 10.000 Euro eingenommen wurden, der Betrieb aber insgesamt einen Abgang von mehr als 70.000 Euro verursacht hat. Dazu kommt, dass Gunkirchen eine Verschuldensquote von mehr als 1000 Euro pro Kopf aufweist, also insgesamt mit über 6 Millionen Euro verschuldet ist.

Bei der Gemeinderatssitzung am 16. Februar hat es zu diesem Thema heftige Diskussionen gegeben. Einige ÖVP-Mandatare haben sich, wohl vor dem Hintergrund, mit 16 Mandaten (SPÖ 8, FPÖ 7) ohnedies über die absolute Mehrheit zu verfügen, für das Vorhaben besonders stark gemacht. Aber das VZG darf aus unserer Sicht nicht zur Kostenfalle werden.

Die SPÖ-Gemeinderatsfraktion ist vor dem Hintergrund der Gemeindefinanzen dafür eingetreten, nur notwendige Sanierungsarbeiten (z.B. WC-Anlagen etc.) durchzuführen. Weiters soll ein Lift eingebaut werden, damit Gäste, aber auch Speisen und Getränke etc. in den ersten Stock transportiert werden können. Kurz und gut, Mängel sollen beseitigt werden, aber Luxus können und wollen wir uns nicht leisten.

Außerdem ist zu berücksichtigen, dass in Gunkirchen noch immer eine Reihe von schon lange angekündigten Projekten, wie der Kindergarten Straß, der Ausbau der Dahlienstraße bis zur B 1, das Sport- und Freizeitzentrum, etc. auf ihre Verwirklichung warten. Jeder Euro, den wir ohne Dringlichkeit in das VZG investieren, fehlt bei diesen Projekten.

Im März 2016 hat es zwischen den Gunkirchner Parteien neuerlich Gespräche gegeben. So, wie es jetzt aussieht, wird auf den Ausbau des VZG und den Einbau einer Gastronomie verzichtet. Es sollen nur die notwendigen Sanierungsmaßnahmen durchgeführt und ein Lift eingebaut werden. Gunkirchen sollte also bald wieder über ein durchaus herzeigbares Veranstaltungszentrum verfügen.



## SPÖ Gschnas 2017 - „WoMan AT WORK - BEI DA OAWEIDD“

Am 11. Februar fand mit dem Faschingsgschnas der SPÖ Gunkirchen der Höhepunkt des Gunkirchner Faschings statt. Vorarbeiter Jochen Leitner mit seinen 2 Partieführern Fritz Nagl und Christian Renner konnten dabei fast 200 Hacklerinnen und Hackler im gesteckt vollen Saal des Gasthaus Gruber begrüßen. Bis in die frühen Morgenstunden wurde dann von den Besuchern den Arbeitsvorgaben entsprechend getanzt, gelacht und einfach eine gute Zeit verbracht. Mit dabei auch der Chef des „Gunkirchner Schwarzkohlebergwerkes“ Josef Sturmair und der „Oberblauemann“ Dr. Josef Kaiblinger.



Das gibt es nur in Gunkirchen: Bürgermeister, Vizebürgermeister, Gemeindevorstände und Donald Trump in einer Polonaise!



Dicht gedrängt vergnügte sich das arbeitende Volk auf der Tanzfläche.



Bis auf den letzten Platz gefüllt war in dieser Nacht der große Saal im Gasthaus Gruber



Bäckermeister Manuel Pumberger und seine Crew genossen die „arbeitsfreien“ Stunden.



SPÖ „Vorarbeiter“ Jochen Leitner begrüßt den Gunkirchner Sportler des Jahres Zdravko Ljubas und seine Gattin Bozana.



Auch „Sheriff Mad-Max“ und die Ordnungshüter stürzten sich in das bunte Treiben.



## SO VIEL SPASS KANN ARBEIT MACHEN!

Alles Gute zum 40er  
Jochen Leitner!



Der „Runde Geburtstag“ des SPÖ Ortsparteivorsitzenden wurde in dieser Nacht natürlich gebührend gefeiert.



Und noch ein Bürgermeister hat sich unter das arbeitende Volk gemischt: Klaus Bachmair von Kematen am Innbach mit seiner Christina.



Jochen Leitner machte mit den entzückenden „Red Dancers“ bei der Mitternachts-einlage auch als Tänzer eine gute Figur.



Josef Mallinger als Chef der Bauabteilung immer ein Vorbild: Wenns gefährlich wird, muss der Helm aufgesetzt werden!



Auch unser Bürgermeister a.D. Karl Grünauer und seine Gattin schwangen das Tanzbein.



Feiern bis die Ärztinnen kommen!  
Medizinalrat Dr. Gustav Leitner wurde in dieser Nacht medizinisch bestens betreut.



Ein Trump alleine reicht nicht! SPÖ Fraktionsobmann Christian Renner empfängt den Trump - Doppelpack in Gunskirchen.



## Selbstverteidigungskurs für Frauen und Mädchen: Großer Andrang auch beim Zusatztermin



Nach dem komplett ausgebuchten Selbstverteidigungskurs für Frauen und Mädchen im November war auch der von den SPÖ Frauen organisierte Zusatztermin am 14. Jänner 2017 wieder sehr gut besucht. Unter der Anleitung professioneller Trainerinnen waren die 10 Teilnehmerinnen im VZ Gunkirchen mit großem Engagement dabei, aber natürlich dürfte dabei auch der Spaß nicht zu kurz kommen.

Nach den erfolgreichen Veranstaltungen im November/Dezember 2016 (ausgebuchte Selbstverteidigungskurse, ausverkaufte Kulturveranstaltung „Geh weida kim“) bereiten die SPÖ Frauen - Gunkirchen für 2017 mit dem **Bücherflohmarkt am 27. Mai schon die nächste interessante Veranstaltung vor - weitere Details dazu auf Seite 7.**

Wenn Sie mehr über **SPÖ Frauen Gunkirchen** erfahren wollen bzw. Interesse an der **Mitarbeit** haben, können Sie jederzeit Kontakt mit **Jutta Wambacher**, Tel.: **0664/2463918** oder Mail: [speo-frauen-gunkirchen@hotmail.com](mailto:speo-frauen-gunkirchen@hotmail.com) aufnehmen.



Ortsgruppe Gunkirchen

## Jahresversammlung 2017 des Pensionistenverbandes Gunkirchen.

Die Jahresversammlung des PV der Ortsgruppe Gunkirchen fand am **11. März 2017** im Gasthaus Gruber statt. Die **Vorsitzende Ingrid Mair** begrüßte zahlreiche Mitglieder, sowie den **PV Landespräsidenten Konsulent Heinz Hillinger**, **Vzbgm. Friedrich Nagl**, **GV Jochen Leitner** und **Bgm. a.D. Karl Grünauer**, sowie **Gemeinderäte der Marktgemeinde Gunkirchen**.



**PV Gunkirchen Vorsitzende Ingrid Mair mit PV Landespräsident Heinz Hillinger (li.) und Vizebürgermeister Fritz Nagl (re.)**

Die Vorsitzende bedankte sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die ehrenamtlich geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Dank ihrer Mithilfe konnte das umfangreiche Programm im Vorjahr umgesetzt werden.

Weiters bedankte sie sich für die Unterstützung durch die Gemeinde Gunkirchen und durch viele Sponsoren aus der Wirtschaft.

Die Mitglieder wurden über das geplante Jahresprogramm 2017 der OG Gunkirchen sowie über die Vorteile des PVÖ eigenen Reisebüros „SeniorenReisen“ informiert.

Auch gab es einen Wechsel im Vorstand. Die Vorsitzende Ingrid Mair bedankte sich für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit des ehemaligen Obmannes, Reiseleiters, Kassiers und Ehrenobmannes **Franz Werndl**, sowie der Sportreferentin **Elfriede Fink** und ihrem Stellvertreter **Helmut Mittermayr**.

Ausführliche Referate hielten Landespräsident **Konsulent Heinz Hillinger** und **Vizebürgermeister Friedrich Nagl**.

Zahlreiche Pensionistinnen und Pensionisten wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft mit Ehrennadeln in Silber und Gold durch den Landespräsidenten **Konsulent Heinz Hillinger** und **Vzbgm. Friedrich Nagl** ausgezeichnet.

Im Anschluss wurden die Mitglieder auf einen Imbiss eingeladen und verbrachten noch einen gemütlichen Nachmittag.







# SAMSTAG

# 27. Mai 2017

von 9.00 – 16.00h

am Marktplatz beim  
VZG

**Bücherspenden werden ab sofort entgegengenommen von Jutta Wambacher,  
Tel. 0664 / 24 63 918, mail : [spe-frauen-gunskirchen@hotmail.com](mailto:spe-frauen-gunskirchen@hotmail.com)**

**Mit dem Erlös der verkauften Bücher werden benachteiligte Gunskirchner  
Familien in unterstützt!**



## Gunskirchner Marktlauf 2017: Alles neu bei der 15. Auflage!

Am Samstag dem 24. Juni steigt die bereits 15. Auflage des Gunskirchner Marktlaufes der ASKÖ Gunskirchen. Die Organisatoren Gerold Einberger (Obmann ASKÖ Gunskirchen) und Christian Renner (Sportlicher Leiter) können dabei mit einigen Neuerungen aufwarten.



Nicht nur Start und Ziel der Läufe werden 2017 auf der Sportanlage der ASKÖ Gunskirchen in der Krenglbacher Straße („Schottercabana“) sein, auf die TeilnehmerInnen des Hauptlaufes über 6800 Meter wartet auch eine komplett neue Laufstrecke. Und natürlich werden auch wieder viele Kinder – und Schülerläufe mit kürzeren Distanzen auf dem Programm stehen.

Der „Dämmerchoppen“ wird wie gewohnt das perfekte Rahmenprogramm für diese Sportveranstaltung auf der „Schottercabana“ bilden. Bei Grillspezialitäten, Musik von DJ Wiggerl, Siegerehrungen, großer Tombola, usw. können dann alle den Abend bis „Open End“ gemütlich ausklingen lassen. Falls die Witterung nicht mitspielen sollte, wird der „Dämmerchoppen“ in der Stockschützenhalle auf der ASKÖ Sportanlage durchgeführt werden

Weitere Infos, Onlineanmeldung ab Ende März 2017, sowie Fotos und Ergebnisse der letzten Jahre unter:  
[www.askoe-gunskirchen.at](http://www.askoe-gunskirchen.at)



„Es ist Zeit, Österreich wieder an die Spitze zu bringen, bringen wir gemeinsam unser Land nach vorne“, appellierte Kern, „dieses Stück des Weges gemeinsam für unser Land zu gehen“.

BUNDESKANZLER KERN PRÄSENTIERTE ZUKUNFTSWEISENDES PROGRAMM IN WELS

# Der **Plan A** für Österreich

Endlich anpacken, aktiv sein, Lösungen umsetzen: Von diesem Geist war die vielbeachtete Rede zum „Plan A“ von SPÖ-Vorsitzendem, Bundeskanzler Christian Kern durchsetzt. Anpacken will Kern mit neuen Ideen für Arbeitswelt, Wirtschaft, Bildung und Zusammenleben, die Österreich wieder an die Spitze bringen sollen. Das Echo der zahlreichen Gäste war überwältigend.

**GEMEINSAM ANPACKEN.** Mehr als 1.500 Gäste, 1,5 Stunden Rede zur Zukunft Österreichs und ein 150 Seiten umfassender Plan, der Österreich ganz nach vorne bringen soll – so die Eckdaten zur Präsentation des „Plan A für Austria“. Dabei geht es darum, Österreich neu zu denken – mit einem konkreten, langfristigen Maßnahmenprogramm, aber auch kurzfristig umsetzbaren Schritten. „Ich will unser Land gemeinsam mit Euch gestalten. Ich will es gerechter machen. Ich will unser Land verändern“, stellte Kern gleich zu Beginn seiner Rede klar. Vor allem will Kern SozialdemokratInnen, die sich von der SPÖ abgewandt haben, zurückgewinnen.

Auch wenn sich seit Kerns Kanzlerschaft vieles positiv entwickelt hat – über 60.000 neue Arbeitsplätze im vergangenen Jahr, sinkende Staatsverschuldung – braucht es einen New Deal, um das Land gerechter und moderner zu gestalten.

## LANGFRISTIGES ZIEL: VOLLBESCHÄFTIGUNG

Oberstes Ziel ist der Kampf gegen die Arbeitslosigkeit: „Arbeitslosigkeit kostet den Staat viel Geld, aber vor allem raubt sie den Menschen ihre Zukunftsperspektive und ihre Würde. Das können und wollen wir nicht akzeptieren“, machte Kern deutlich. Bis 2020 will Kern daher 200.000 neue Arbeitsplätze schaffen. „Das langfristige Ziel heißt Vollbeschäftigung.“

## BESTE BILDUNG UND AUSBILDUNG

Frauen gezielt zu fördern, etwa durch einen Rechtsanspruch auf einen Gratis-Kindergartenplatz und Frauenquoten in Aufsichtsräten steht ebenso am Programm wie bessere Rahmenbedingungen und Arbeitsplätze für ArbeitnehmerInnen über 50 Jahre. Die Abschaffung des Pflegeregresses ist ebenso Teil von Plan A wie mehr sozialer Wohnbau, die beste Bildung für Kinder – denn „die entscheidende Produktivkraft der Zukunft sitzt

zwischen unseren Ohren“ – und eine Aufwertung der Lehre.

## SORGEN DER MENSCHEN ERNSTNEHMEN – OHNE POPULISTISCHE PAROLEN

Das Thema Sicherheit dürfe nicht rechten Kräften überlassen werden, sondern mit Augenmaß geführt werden. Die Frage der Zuwanderungs- und Fluchtbewegungen bleibt auf der Agenda: „Wir sind verpflichtet, diese Frage mit Humanität, mit Respekt vor den Menschenrechten anzugehen. Aber es muss uns auch klar sein, wir wissen das, dass unsere Aufnahmefähigkeit Grenzen hat.“ Kern setzt dabei auf Hilfe vor Ort und legale Fluchtwege.

## UNTERSTÜTZUNG IST GEFRAGT

Der Plan A steht auf der Website [www.wor-auf-warten.at](http://www.wor-auf-warten.at) zum Download zur Verfügung. Alle Interessierten können dort und unter <https://www.facebook.com/MeinPlanA> ihre Ideen für Österreich mitteilen.